



Überparteiliches kommunales Personenwahlbündnis

www.auf-witten.de ● info@auf-witten.de

**c/o: Romeo Frey ● Bebbelsdorf 43 ● 58454 Witten ● 02302/81953
Spendenkonto - Nr. 665 224 ● BLZ: 452 500 35 ● (Sparkasse Witten)**

Alternativ ● Unabhängig ● Fortschrittlich

10.09.2024

Solidarität mit der Belegschaft von ZF Wir unterstützen den Kampf um jeden Arbeitsplatz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn in den nächsten Jahren 14.000 Arbeitsplätze, also rund ein Drittel des Gesamtkonzerns, vernichtet werden sollen, muss man erst mal richtig schlucken. Ein konzernweiter Aktionstag wie heute ist ein erster Schritt, den man nur begrüßen kann. Wer nicht kämpft hat schon verloren. Wir freuen uns mit euch, dass ihr an diesem wichtigen Ereignis teilnehmt und dass Betriebsrat und IG Metall-Vertrauensleute das organisiert haben.

Jetzt gehen einem viele Gedanken durch den Kopf. Wie soll der nächste Schritt aussehen? Ist das nur eine Frage der Ökonomie? Ich denke nicht. Die Erfahrungen vieler Arbeitskämpfe zeigen doch, dass es für die Belegschaften vor allem eine Frage der Kampfmoral ist.

In Witten wird sogar die Zukunft dieses Werks nach über 130 Jahren Produktion in Frage gestellt. Bei anderen bleibt vielleicht der Standort erhalten, doch auf Kosten wie vieler Mitarbeiter?

Unsere Verantwortung als überparteiliches kommunales Wahlbündnis sehen wir in dieser Situation, energisch und mit aller Kraft dazu beizutragen, dass ihr von ZF nicht alleine steht. Dass euer Anliegen breit gehört wird, was nicht selbstverständlich ist.

Die breite Solidarität ist eine Kraft, die auch ein kaltschnäuziger Vorstand, für den nur Renditen zählen, nicht einfach ignorieren kann. Sie hat unter anderem dazu geführt, dass die Produktion bei Opel Bochum trotz gegenteiliger Vorstandsbeschlüsse noch 10 Jahre weitergeführt werden konnte.

Zu dieser Solidarität gehört auch, dass kein Werk von ZF auf sich alleine gestellt kämpft, sondern die Kraft aller Kolleginnen und Kollegen zusammengeführt wird.

Und dazu gehört auch, dass die vielen anderen Arbeiter und Angestellten aus anderen Branchen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie ihr, das Gemeinsame ihrer Lage erkennen und danach handeln.

Auch dafür werden wir uns hier in Witten und in unseren AUF-Bündnissen in anderen Städten stark machen und diesen Gedanken verbreiten.

Wir sind der festen Überzeugung, dass das letzte Wort erst gesprochen ist, wenn die Kraft die in uns allen steckt, auch wirklich zum Tragen kommt.

Glück AUF!